

Liebes Team von pro interplast,

Howrah, 05.07.2021



Die Regenzeit in Kalkutta ist mir immer noch lieber als die glühende Hitze der Monate April und Mai.



Die Kranken kommen in großen Zahlen, aber sie sind nicht willens, Abstand voneinander zu halten. Nach unserem Eintreffen bekommen alle als erstes eine Atemschutzmaske ausgehändigt.

Über die Patienten des letzten Bittbriefes kann ich folgendes berichten:

Name	Operation	Status
Nadia Fatma	Dr. S. Chatterje, Ventil im Gehirnwasser	operiert
Arifa Begum	Lymphknotenexzision, Dr. Koley	operiert
Rajesh Laskar	Hüftoperation Dr. K.K. Mukhopadhyay	
Taranum Aktar	Wirbelsäulenoperation Dr. A. Agarwal	operiert
Nasiba Khatoon	Wirbelsäulenoperation Dr. A. Agarwal	operiert



Das Kind mit dem Wasserkopf, Nadia Fatma, hat sich seit der Operation sehr verbessert, wie diese Aufnahmen vor und nach der Operation zeigen. Sie ist auch viel zugewandter.

Der Junge Rajesh Laskar, um dessen Operation ich im letzten Bittbrief gebeten habe, wartet noch auf seinen Aufnahmetermin in der Klinik.

Die beiden operierten Wirbelsäulentuberkulose-Patientinnen Taranum Aktar und Nasiba Khatoon aus dem letzten Bittbrief haben begonnen aufzustehen und zu laufen.

Für Amrita Pandey mit dem Hirntumor lief es zunächst weniger gut. Ihre Operation wurde von Komplikationen und nicht enden wollendem Fieber gefolgt. Inzwischen ist sie in der Neurochirurgie der Universitätsklinik stationär aufgenommen worden und ein zweites Mal operiert worden. Nun geht es auch ihr besser

Bezüglich der Patienten des vorletzten Bittbriefes kann ich berichten, dass nun auch Jag Narayan Das operiert worden ist. Diese Operation stand noch aus. Wegen einer Komplikation musste er zweimal operiert werden.

Nun geht es wieder um neue Patienten; zunächst kommen die Bilder:



Baby Sahani



Banu Parveen



Saima Parveen



Hasina Laskar



Mamoni Bibi



Saiful Laskar



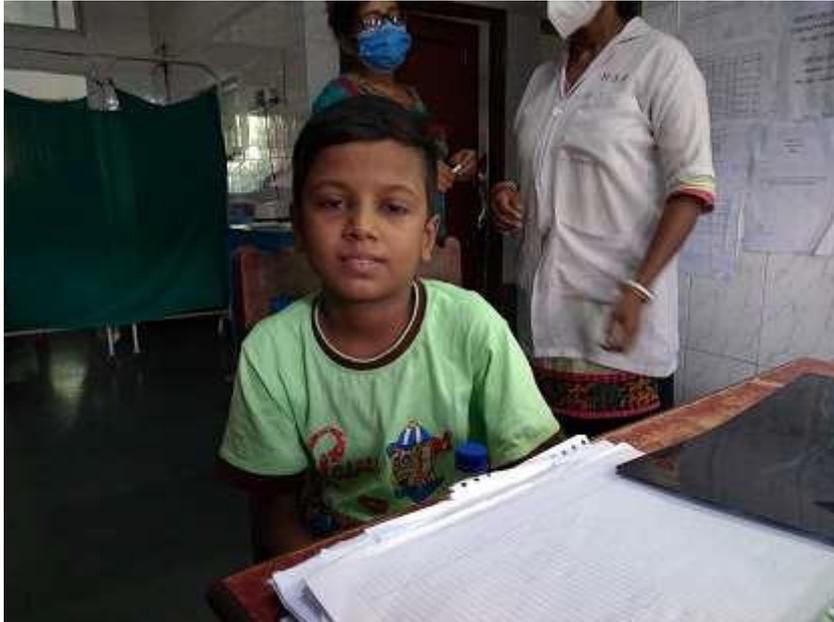
Saira Banu



Soni Khatoon



Saba Parveen



Sha Ahmed

Mamoni Bibi ist eine 28-jährige Frau mit einem Durchbruch der Darmwand in die Bauchhöhle. Diese Patientin hat seit Monaten Bauchschmerzen und verfällt bezüglich ihres Körpergewichtes, hat Fieber und ist inzwischen so schwach, dass sie nicht mehr stehen und gehen kann. Wie so viele Patienten wird sie uns herangetragen. Unsere ersten Untersuchungen haben ergeben, dass die Wand des Darmes an einer Stelle geborsten ist und dass sich der Stuhlgang in der Bauchhöhle verteilt. Dies ist eine lebensbedrohliche Situation für die Patientin. Die Ursache des Bruches der Darmwand konnten wir noch nicht klären. In den meisten Fällen ist eine Tuberkulose des Darmes und Bauches Ursache solcher Zustände. Diese Patientin braucht dringend einen bauchchirurgischen Eingriff, wenn sie dieses Zustandsbild überleben soll.

Baby Sahani ist ein Neugeborenes mit einer schwerwiegenden Störung der Entwicklung der Wirbelsäule und der Ausformung des Gehirns und des Rückenmarks und seiner Gehirn- und Rückenmarkshäute. Leider kommt es in Indien immer wieder zu dieser Art von Anomalie bei Kindern, welche zu einem großen Teil auf einen Vitaminmangel der Mutter während der Schwangerschaft zurückgeführt werden kann. Dabei treten meistens einige Störungen gleichzeitig auf. Im Gehirn kommt es zu einem Aufstau des Gehirnwassers, weil bestimmte

Kanäle nicht funktionieren. Das Gehirngewebe wird dadurch unter Druck gesetzt und ein solches Kind kann sich nicht so entwickeln wie andere Kinder. Die Wirbelsäule hat sich in einem Teil von ihr nicht als knöcherner Schutz des Rückenmarks und seine Häute geschlossen und diese ragen aus dem Körper heraus. Das Bild zeigt dies eindrucksvoll.

Dieses Kind wird aufgrund dieser Anomalie sein Leben lang behindert sein, aber mittels einer Operation lässt sich zumindest ein Teil der Folgen dieser Anomalie mildern. Die Anomalie der Häute des Rückenmarks am Rücken muss gedeckt werden und der Fluss des Gehirnwassers wiederhergestellt werden.

Daneben müssen wir sehr ausführlich mit der Mutter besprechen, wie sie bei einer folgenden Schwangerschaft, oder besser schon vor deren Eintritt, an ausreichend vitaminreiche Kost kommen kann, oder wie sie zur Not auch durch ein Vitamintablettenpräparat an ausreichend Vitamin herankommen kann, um eine solche schwerwiegende Anomalie beim nächsten Kind zu vermeiden.

Banu Parveen ist eine 35-jährige Frau mit einer Tuberkulose der Halslymphknoten. An der rechten Halsseite hat sie eine Gruppe von Lymphknoten, die geschwollen und druckschmerzhaft sind. Die Krankheit ist bei dieser Patientin bereits zwei Monate zuvor diagnostiziert worden, aber die Lymphknoten zeigen keine Anzeichen einer Rückbildung nach nun zwei Monaten der medikamentösen Therapie. Diese Patientin wird sicher von einer chirurgischen Entfernung der Lymphknoten profitieren.

Hasina Laskar ist ein drei Monate alter Säugling, ein Mädchen, mit angeborenen Anomalien. Die wichtigste ist der Verschluss des Afters. Das Mädchen kann über den verschlossenen After keinen Stuhlgang absetzen. Der Stuhl kommt zur Scheide heraus. Wenn der Stuhl hart ist, hat das Mädchen Schmerzen. Daneben gibt es noch eine Anomalie der Entwicklung des rechten Auges, um die wir uns aber erst später kümmern werden. Unsere Kinderchirurgin möchte zunächst einen künstlichen Darmausgang anlegen, damit das Mädchen sich nicht so quält oder noch eine weitere Anomalie (einen anderen Weg zur Entleerung von Stuhlgang) entwickelt. Später muss dann eine Verbindung des Enddarmes über den After zur Oberfläche hergestellt werden. Dies wird insgesamt vermutlich zweier oder sogar

dreier Operationen bedürfen. Hier und heute geht es nur um die erste Operation eines künstlichen Darmausganges.

Saba Parveen ist ein zehnjähriges Mädchen mit einer Tuberkulose der oberen Halswirbelsäule. Die beiden obersten Halswirbelkörper, die den Namen Atlas und Axis haben, sind von Tuberkulose befallen, und dies ist eine sehr gefährliche Situation für dieses Kind. Neben den Schmerzen besteht vor allem die Gefahr einer Querschnittslähmung auf sehr hohem Niveau, d. h. eine Lähmung beider Arme, Beine und des Restes des Körpers, ausgenommen des Kopfes. Eine Positionsänderung eines der Knochen dort in der Nähe des oberen Rückenmarks, und sei es um nur wenige Millimeter, kann eine solche Querschnittslähmung auslösen, und diese wäre nicht ohne weiteres durch eine Operation wieder rückgängig zu machen. Wegen der Schmerzen hält das Mädchen den Kopf in einer bestimmten Position - man kann es sogar auf dem Bild noch erahnen. Allein eine Operation durch einen sehr versierten Kinderchirurgen, der mit Wirbelsäulenoperationen große Erfahrung hat, kann die Situation dieses Kindes entschärfen. Im St. Thomas Home haben wir das Kind natürlich zu absoluter Bettruhe verpflichtet und mit der medikamentösen Therapie angefangen, aber eine Operation ist kaum zu vermeiden. Die Operation von Saba ist aber auch die teuerste Operation dieses Briefes, und ich versuche immer wieder, an hochqualifizierte Ärzte heranzukommen, die etwas weniger verlangen, aber das ist nicht so einfach.

Saima Parveen ist eine 16-jährige Jugendliche mit einer tuberkulösen Lymphknotengruppe um das rechte Schlüsselbein herum. Befallene Lymphknoten und Unterhautgewebe haben ein Geschwür verursacht, eine ungesunde offene Wunde, aus der sich tuberkulöser Eiter entleert. Diese Jugendliche hatte bereits zuvor in ihrem Leben Tuberkulose. Zwar wird sie erneut medikamentös behandelt, aber dieses Geschwür ist durch eine Operation besser zu kontrollieren. Solche Verbindungen von eitrigem Gewebe nach außen heilen erfahrungsgemäß nur sehr schlecht ab, und haben eine hohe Tendenz wieder aufzutreten. Diese Patientin ist im St. Thomas Home in stationärer Behandlung.

Saiful Laskar ist ein 30-jähriger Mann mit einem Vorfall einer Bandscheibe zwischen dem fünften und sechsten Halswirbelkörper auf das Rückenmark, die empfindliche Nervenverbindung vom Gehirn zum Rest des Körpers. Bedingt durch diesen Bandscheibenvorfall kann der Patient nicht richtig laufen, denn seine Beine sind gelähmt, und auch seine Arme sind zumindest teilweise gelähmt bzw. haben ein ständiges Gefühl des Kribbelns und der Gefühllosigkeit der Haut. Es handelt sich um einen jungen Mann in einem Alter, in dem er Familie ernähren muss, und ich befürworte eine Operation der Halswirbelsäule.

Soni Khatoon ist eine 28-jährige Frau mit einem vermutlich gutartigen Tumor der Halswirbelsäule, der dort auf das Rückenmark drückt. Wegen der Empfindlichkeit der Nervenbahnen dort ist die Kommunikation zwischen Gehirn und den Beinen soweit zum Stillstand gekommen, dass die Patientin nicht mehr laufen kann. Außerdem ist sie inkontinent bezüglich des Urins und Stuhls geworden. Auch sie berichtet ein Kribbeln und eine Gefühllosigkeit der Haut. Dieser Tumor, der so etwas um die Nerven herum wächst und diese abrückt, sollte chirurgisch entfernt werden. Ich gehe davon aus, dass nach der Operation weder Chemotherapie oder Bestrahlung nötig sein werden, und wenn doch, dann nicht auf die Kosten von pro-interplast.

Saira Banu ist 61 Jahre alt und wegen einer Tuberkulose der unteren Lendenwirbelsäule in stationärer Behandlung des St. Thomas Homes. Sie hat dort strenge Bettruhe einzuhalten und wird wie üblich medikamentös gegen die Tuberkulose behandelt. Allerdings sind der dritte und vierte Lendenwirbelkörper bei ihr derart zusammengebrochen und miteinander verbacken, dass diese Patientin für den Rest ihres Lebens Rückenschmerzen haben würde, wenn man alles so ausheilen lassen würde wie es jetzt unter Bettruhe passiert. Diese Patientin wird sicher von einer Operation profitieren. Die Familie hat einen Eigenbeitrag zu der Operation gesammelt.

Sha Ahmed ist ein zwölfjähriger Junge, der wegen einer tuberkulösen Eiteransammlung in der stationären Behandlung unseres Pushpa Tuberkulosekrankenhauses für Kinder ist. Die Eiteransammlung reicht von der unteren Lendenwirbelsäule durch das Becken bis in den Oberschenkel des

Jungen. Die Eiteransammlung hat sich noch keine Straße nach draußen gesucht, aber das würde vermutlich bald passieren. Es ist die dritte Tuberkulose-Episode in dem jungen Leben des Patienten. Zuvor wurde er zweimal wegen Lungentuberkulose behandelt, allerdings nicht bei uns. Ein guter Chirurg möchte die Eiteransammlung ablassen und ausräumen, damit sie nicht weiter gesundes Gewebe schädigen kann.

Diese Tabelle enthält alle Namen, Operationen und Kostenvoranschläge:

Name	Operation	Kosten in Rs.
Baby Sahani	Wirbelsäulenoperation, Dr. S. Chatterjee	250.000 Rs.
Banu Parveen	Lymphknoten-Operation, Dr. A.K. Bowmick	50.000
Saima Parveen	Lymphknoten-Operation, Dr. A.K. Bowmick	50.000
Hasina Laskar	Anomalie des Anus, Dr. S. Bhattacharya	80.000
Mamoni Bibi	Darmperforation, wahrscheinlich Bauchtuberkulose, Dr. Siraj Ahmed	40.000
Saira Banu	Wirbelsäulen-Operation, Dr. A. Agarwal	100.000
Saiful Laskar	Wirbelsäulen-Operation, Dr. A. Agarwal	50.000
Soni Khatoon	Wirbelsäulen-Operation, Dr. A. Agarwal	80.000

Saba Parveen	Wirbelsäulenoperation, Dr. S. Chatterjee	310.000
Sha Ahmed	Eiteransammlung ausräumen, Dr. K.K. Mukhopadhyay	40.000
Summe		1.050.000 Rs.

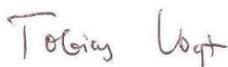
Liebe Frau Stadtmüller, einmal mehr suche ich Ihre Unterstützung für so zahlreiche Patienten, darunter viele mit Tuberkulose, aber in letzter Zeit auch Kinder mit schweren angeborenen Missbildungen. Alle diese Operationen sind teuer, und wenn ich auch immer Ausschau halte nach Ärzten und Krankenhäusern, die weniger verlangen würden, so sieht es derzeit nicht danach aus, dass wir die Preise substantiell herunterdrücken könnten. Noch immer ist auch wegen der ablaufenden Coronavirus Epidemie das Gesundheitswesen zum Teil blockiert bzw. auf die Epidemie fixiert. Es ist gut zu hören, dass sich in Deutschland vieles normalisiert, aber diese Epidemie wird uns hier in Indien noch für sehr lange Zeit, vermutlich für Jahre, beschäftigen. Wir tun alles, um unsere Patienten zu schützen, und haben auch schon viele schon impfen lassen können. Dadurch wird es erstmals seit dem März des Jahres 2021 auch wieder möglich, dass Patienten Besucher empfangen können. In den letzten fast anderthalb Jahren waren im Krankenhaus keine Besucher erlaubt, und viele Patientinnen sind schon seit vielen Monaten oder sogar über einem Jahr in unserer stationären Behandlung. Sie durften das Haus ebenfalls in diesem Zeitraum nicht verlassen. Es gibt zwar einen Balkon des St. Thomas Home, der es einem erlaubt, über eine Entfernung von vielleicht 5 - 10 Metern mit Personen außerhalb des Außentors des Krankenhauses zu sprechen, aber das ist natürlich nicht dasselbe. Besucher können allenfalls vom Patienten gewünschten Sachen am Außentor abgeben. Daneben haben wir den Patientinnen die Möglichkeit eingeräumt, dass jede jeden Tag für 10 Minuten mit ihren Verwandten telefonieren kann. Dies geht auf die Rechnung des Hauses.

Also, ich melde mich einmal mehr zugunsten vieler Patienten und Patientinnen und ich bin pro interplast unendlich dankbar dafür, dass viele Patienten sich verbessern können, und wieder eine Perspektive für sich selbst finden, eines Tages einmal entlassen zu werden und die Aufgaben des Alltags wieder bewältigen zu können! Die Kinder mit den angeborenen Anomalien werden vermutlich kein normales Leben führen können, aber auch sie sollen soweit wie möglich ihre Talente entfalten können. Diese Operationen sind teuer und kompliziert, aber wenn pro interplast bereit ist zu helfen, möchte ich diesen Kindern diese Chance einräumen. Es kam bereits ein weiteres Kind mit einem Wasserkopf zu mir. Solche Berichte werden in der Bevölkerung als Mundpropaganda weitergegeben. Und ich danke einmal mehr allen treuen Spendern von pro-interplast für das Aufbringen der hohen Summen, die es uns erlauben, diese Patientinnen und Patienten operieren zu lassen!

Ich möchte an dieser Stelle anfragen, ob wir ab und an einmal einem unserer Patienten einen Rollstuhl kaufen dürfen. Es gibt bettlägerige bzw. behinderte Patienten, die davon profitieren würden. Außerdem sind selten einmal für bettlägerige Patienten spezielle Matratzen notwendig, die die Entstehung von Druckgeschwüren verhindern, bzw. mit denen bereits bestehende Geschwüre zur Abheilung gebracht werden können. Ein Rollstuhl kostet rd. 60 Euro, eine Wechseldruckmatratze rd. 50 Euro. Ich danke Ihnen für Ihre Überlegungen.

Ich verbleibe mit herzlichem Gruß!

Ihr



Tobias Vogt